

[144] Reutlingen. — Für einen an-
gehenden Gehilfen ist bei mir Stelle
offen. Nötig sind: gute Empfehlungen. Er-
wünscht: baldiger Eintritt.

J. Kocher, Buch- u. Musikalienhandlg.

[310] Ein jüngerer Buchhandlungs-
Gehilfe, welcher eine kleinere Buchh.
selbständig zu leiten versteht, findet
Stellung.

Angebote unter Beischluss der Photographie
und Angabe der Gehaltsansprüche unter A. E. 7
postlagernd Kottbus erbeten.

[167] Zu möglichst baldigem Antritt
suche ich einen Antiquariatsgehilfen,
der hinreichende Praxis hinter sich hat, um
selbständig katalogisieren zu können. Gym-
nasialbildung ist unbedingt erforderlich.

Leipzig. Karl W. Hiersemann.

[197] Auf sofort suchen wir einen jüngeren
Gehilfen. Angebote mit Photographie direkt
erbeten.

Lüneburg. Herold & Wahlstab.

[196] Zum baldigen Eintritt, spätestens Mitte
Januar, suchen wir noch einen jungen, gut
empfohlenen Gehilfen.

Angebote mit Zeugniskopieen, Photographie
und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend
erbeten.

Düsseldorf. Paul Schrobsdorff'sche Buchh.

[195] Für meine Sortimentbuchhand-
lung verbunden mit Reisegeschäft suche
ich für sofort einen Gehilfen, welcher mit
Buchführung, Korrespondenz etc. vertraut sein
muss.

Die Stellung ist eine selbständige und
dauernde. Schriftliche Angebote nebst Photo-
graphie erbittet

Friedr. Bückmann in Elberfeld.

[98] Für mein Antiquariat suche ich
einen, mit den alten und neuen Sprachen hin-
reichend vertrauten, sowie mit guten Bücher-
kenntnissen des wissenschaftlichen Antiquariats
ausgerüsteten Gehilfen.

Die Stellung ist angenehm, event. dauernd
und bei wirklich tüchtiger Leistung auch gut
salariert. Bewerbungen bitte Zeugnisse nur in
Abschrift beifügen zu wollen.

Leipzig, den 28. Dezember 1890.

Oswald Wetzel.

[82] Einen Lehrling sucht
Auerbach i. Vogtl.

C. Müller's Buchhandlung.

[63] Lehrling mit entsprechenden Vorkennt-
nissen für jetzt oder später sucht:

Wiesbaden
W. Roth's Buch- u. Kunsthdlg.
(Conrad Reinhardt).

Gesuchte Stellen.

[126] Vertrauensstellung gesucht im
Zeitungsweesen oder Verlagsbuchhandel, zum
Frühjahr 1891, von einem Mann in reiferen
Jahren, der durch langjährige Praxis in selbst-
ständiger Stellung des Zeitungsverlages sich
vielseitige Geschäftskenntnisse und Routine er-
worben hat. Beste Referenzen stehen zur Seite;
Kautions kann geleistet werden.

Gef. Anerbieten unter # 47905 vermittelt
A. G. Liebeskind in Leipzig, der auch zu
weiterer Auskunft bereit ist.

[190] Für einen jungen Mann, der das
Realgymnasium besucht und das Reisezeugnis
zum Einjährig-Freiwilligen besitzt, wird in
einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Lehr-
lingsstelle gesucht. Gef. Angebote erbeten
unter R. K. 190 a. d. Geschäftsstelle d. B. & B.

[127] Für Leipzig — Buchhändler,
vertraut mit Verlagsweesen, Korrespondenz, Buch-
führung, Katalogisieren etc., sucht für 1. Febr. 1891
dauernde Stellung auch auf Redaktion. Anerb.
unt. # 45109 d. d. Geschäftsstelle d. B. & B.

Bermischte Anzeigen.

Zur gef. Beachtung.

[193] Das offizielle Publikationsmittel des
Schweiz. Buchhändler-Vereins ist der

„Anzeiger“

für den

Schweiz. Buchhandel“

Journal de la Librairie Suisse.

Derselbe steht im VII. Jahrgang und er-
scheint im Verlag vom

Schweizer. Vereins-Sortiment
in Olten.

Galvanos

[194] der
Porträts (Brustbilder)

Dr. Schliemann † und Frau.

Zusammen 10×16 cm.,
jedes für sich 10×8 cm.,

offerieren wir für

à 8 M., zusammen 15 M. bar.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir das
mannigfaltige Illustrationsmaterial des Daheim
(26 Jahrgänge) wiederholt in Erinnerung. Wir
liefern scharfe, tadellose Galvanos zum Preise
von 10 s per □ cm.

Leipzig. Daheim-Expedition
(Velhagen & Klasing).

Schliemann †.

[191] Scharfes Galvano, ca. 5×6 cm, auch von
vielen anderen Porträts, offeriert à 3 M
A. G. Vagne in Leipzig.

= Ostermefz = Zahlungen! =

[164] Dem verehrlichen Sortimentbuchhandel
machen wir hiermit die ergebene Mitteilung, daß
wir Vorauszahlungen für die Ostermesse
1891 nicht verzinsen, sondern nur 1%
Rezagio auf dieselben gewähren.

Berlin, Januar 1891.

H. v. Deder's Verlag,
G. Schend,
Königlicher Hofbuchhändler.

[307] Unterzeichneter wünscht mit einem
Leipziger Kollegen das Börsenblatt mit-
zulesen und erbittet diesbezügl. Angebote.
H. Mertsching's Buchhdg. in Sommerfeld.

[121] Inserate wirksam. — Rotationsdruck.
„Land. Anzeiger“ Landau (Pfalz). Auf-
lage 9500 dabei 6737 Post amtlich bestätigt.

Den verehrten Herren Kollegen

[79]

Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz
und des Auslandes empfehle ich mit
dem Beginn des neuen Jahres — zu-
gleich dem „dreißigsten“ meines buch-
händlerischen Wirkens — unter auf-
richtigstem Danke für das mir allseitig
in so hohem Grade entgegengebrachte
Vertrauen auch fernerhin meine Dienste
als Experte in buchhändlerischen Ange-
legenheiten der schwierigsten und ver-
traulichsten Art, wie Taxationen, Er-
stattung von Gutachten bei Erbschaften
Teilungen, Gesellschaftsverhältnissen
Abfassung von Verträgen etc. für die
eigene Familie oder zur Vorlage an
die Behörden, insbesondere aber em-
pfehle ich meine Vermittelung von

**Teilhabergesuchen, Käufen und
Verkäufen**

buchhändlerischer Geschäfte und ver-
wandter Geschäftszweige wie: Verlags-
und Sortiments-Buch- und Musikalienhand-
lungen, Zeitschriften, Zeitungsverlag und Buch-
druckereien in jedem Umfang unter Zu-
sicherung strengster Diskretion und
Sorgfalt, gewissenhaftester Beratung
und Prüfung der einzelnen Objekte,
sorgsamster Wahrung der Interessen
meiner Mandanten und energischer
Durchführung der erteilten Aufträge
und bemerke ich, daß z. B. günstige und
gediegene Angebote und Nachfragen
vorliegen.

Zu persönlicher Rücksprache bin ich jeder-
zeit bereit, wie erste Referenzen stets gerne
zu Diensten stehen.

Die Herren Kommissionäre in Leipzig,
Berlin, Stuttgart, Wien und Zürich
bitte ich unter verbindlichem Danke auch
im neuen Jahre um gütige Empfehlung
und Ueberweisung der bei ihnen ein-
laufenden Anfragen und Aufträge.

Dem ganzen lieben Buchhandel ein herz-
liches „Prost Neujahr.“

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Januar 1891.

G. Wildt,
in Fa.: G. Wildt's Verlag
und buchhändlerisches Kommissions-
geschäft.

[83] Für Vorauszahlungen

auf die zur nächsten Ostermesse fälligen Saldo,
welche bis einschließlich

20. März 1891

eingehen, vergüte ich außer 1% Mefz-Agio noch
5% Zinsen p. a.

Bei Ueberweisungen per Reichsbank-Giro-
Konto erwarte ich gleichzeitige Benachrichtigung
per Postkarte.

Glogau.

Carl Flemming.